

Christian Feldmann

Die Liebe bleibt

Das Leben der Mutter Teresa

Mit einem Vorwort von
Roger Schutz

Herder
Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

<i>Prolog</i>	9
<i>1 „Auch ich bin ein Offizier“ -</i> <i>Der Ruf, Christus in die Slums zu folgen.</i>	12
Die High School der reichen Bürgertöchter	15
Der Slum hinter der College-Mauer.	19
„Bekehrung“ im Nachtzug.	21
Aussteigerin mit 37 Jahren.	24
<i>2 „Töten Sie es nicht, geben Sie es mir“ -</i> <i>Die Kinder von der Müllkippe.</i>	28
In der Hölle gibt es keine Hoffnung.	29
Die Eltern waren entsetzt.	30
Eine lebensgefährliche Freundschaft.	32
Der Schrei der toten Kinder.	37
Familienplanung statt Abtreibung.	40
<i>3 „Laß sie mit einem Lächeln heimgehen“ -</i> <i>Das Sterbehaus der Göttin Kali.</i>	42
„Ihren Hund pflegen sie besser!“	46
Geburtstagsfeier mit Hindus und Buddhisten	49

Die Frau, die den Papst versetzte	51
Die „beschwingte“ Atmosphäre des Todes	54
4 „Es sind die Wunden Christi“ - <i>Lepra heißt lebendig begraben werden.</i>	57
Eine Stadt auf Stelzen	59
„Wir sehen Jesus in den geschundenen Leibern der Armen“.	61
5 „Wenn man einmal Gott in sich hat, dann ist das fürs Leben“ - <i>Verrückte Menschenliebe zwischen Lachen und Verzweiflung.</i>	67
„Dieses halbe Lächeln“.	70
„Manchmal fühle ich mich wie eine leere Hülse“.	72
Keine Zeit für fromme Sprüche	77
Eklat bei der Nobelpreisverleihung	81
6 „Wahre Liebe muß weh tun“ - <i>Wo die Wurzeln ihrer Kraft lagen.</i>	88
„Ich denke nie über Geld nach, es kommt stets“	90
„Wir müssen uns in Gott verlieben“.	93
„Ich bin mit Jesus verheiratet“.	98
Ein zerbrechlicher Gott	100
Das Elend teilen.	103
Respekt statt Mitleid.	106
Armut ist kein Schicksal.	109

7	„Wir wurden dazu erschaffen, Freude in die Welt zu tragen“ - 4600 „Ter esas“ leben mit den Aller ärmsten	113
	Drei Saris und ein Strohsack	116
	Lieber freundlich sein, als Wunder tun.	121
	Von Manila bis zur New Yorker Bronx.	123
	Gettos gibt es auch in Europa	125
	Liebe beginnt zu Hause.	130
	„Ich bin auch eine Revolutionärin!“	136
8	„Was wir tun, ist so wenig!“ - Darf man eine Heilige kritisieren?	142
	Menschen heilen oder Strukturen ändern?	146
	Verkrampfte Herzen öffnen sich.	149
	<i>Papst Johannes Paul II. über Mutter Teresa.</i>	158